

Presseeinladung

**zum Frühstück vor dem Bundesverfassungsgericht – garantiert gentechnikfrei
Mittwoch, den 23. Juni 2010 von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr**

**80 Prozent der Bevölkerung lehnen Gentechnik ab!
Wir fordern: Ein Urteil im Namen des Volkes!**

Fakt ist: Die Gentechnik ist in Europa heftig umstritten und die Debatte um ihre Nutzung polarisiert die Öffentlichkeit. 80 Prozent der bundesdeutschen Bürger lehnen gentechnisch veränderte Lebensmittel auf ihrem Teller ab. Mehr und mehr steht der Wunsch im Vordergrund nach einem gesunden und umweltverträglichen Ernährungs-System. Dabei stellt das aktuelle Gentechnikgesetz (GenTG) der Bundesregierung ein absolutes Mindestmaß an Schutz dar – nicht nur für Verbraucher sondern auch für Landwirte, Gärtner, Saatguterzeuger sowie Imker, die den Einsatz von Gentechnik nachdrücklich vermeiden wollen.

Während Landwirte, Umweltverbänden und Verbraucherorganisationen, einen schärferen Schutz für die gentechnikfreie Landwirtschaft fordert, versucht hingegen das Land Sachsen-Anhalt das Gentechnikgesetz vor dem Bundesverfassungsgericht auszuhebeln. Im Visier der Kläger stehen sowohl das Standortregister als auch die Haftungsregelung. Damit will die Landesregierung die Anwender von Designerpflanzen aus dem Gen-Labor von einer möglichen Schadens- und Haftungsverspflichtung freistellen – ganz im Sinne global agierender Saatgut-Konzerne wie BASF, BAYER, KWS und Monsanto.

Wir – ein breites Bündnis aus acht Verbänden und Gentechnikfreien Regionen – setzen uns im Rahmen der mündlichen Verhandlung vor dem ersten Senat des Bundesverfassungsgerichts „für unser Recht auf eine gentechnikfreie Landwirtschaft“ ein und fordern nachdrücklich „Ein Urteil im Namen des Volkes!“ Denn: „80 Prozent der Bevölkerung lehnen Gentechnik ab!“

Wir möchten Sie herzlich an unsere bäuerliche, gesunde und garantiert gentechnikfreie Frühstückstafel einladen am:

**Mittwoch, den 23. Juni 2010
von 8:30 Uhr bis 10:30 Uhr
auf der Wiese vor dem Bundesverfassungsgericht
Schlossplatz in Karlsruhe**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse an einer Berichterstattung!

Kontakt für die Presse:

Phillip Brändle
Unter den Weinbergen 6
37213 Witzenhausen
Tel: 05542/6199550
Mobil: 0163/9709645
phillip.braendle@googlemail.com
www.kws-gentechnikfrei.de



Aktionsbündnis Gentechnik-freie
Landwirtschaft in Baden-Württemberg

Bündnis Gentechnikfreie
Region Mittlerer Oberrhein



Redaktioneller Hinweis:

Kontakt für die Presse vor Ort:

Phillip Brändle, Witzenhäuser Agrar-Studierende,
Landwirte und Gärtner für eine gentechnikfreie
Landwirtschaft
mobil: 0163/9709645,
phillip.braendle@googlemail.com

Georg Janßen, Geschäftsführer der Abl,
mobil: 01704964684,
janssen@abl-ev.de

Jürgen Binder, Gentechnikfreies Europa,
mobil: 0170-185 74 24,
office@gentechnikfreies-europa.eu

Claudia Schüle, Aktionsbündnis gentechnikfreie
Landwirtschaft in Baden-Württemberg,
mobil: 01520-8637050,
claudia.schuele@bund.net

Foto- und Filmpresse:

Das gentechnischfreie Frühstück bietet Ihnen gute
Motive – beispielsweise Banner „Im Namen des
Volkes: 80% der Bevölkerung sagen Nein zu Agro-
Gentechnik“, eine Justitia, Stelzenläufer, Traktor mit
Banner, Bauern, Gärtner und Imker in traditioneller
Berufskleidung.

Bilder und Informationen:

können am Aktionstag ab 11 Uhr unter www.kws-gentechnikfrei.de herunter geladen werden.

Information zum Verfahren:

<http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg10-029.html>



Witzenhäuser Agrar-Studierende,
Landwirte und Gärtner für eine
gentechnikfreie Landwirtschaft



Aktionsbündnis Gentechnik-freie
Landwirtschaft in Baden-Württemberg

Bündnis Gentechnikfreie
Region Mittlerer Oberrhein

Gentechnikfreies
Europa e. V.

